

# Pouring Flip-Cup Technik

## Material:

- ♥ LEINWAND
- ♥ ACRYLFARBEN
- ♥ BECHER
- ♥ DESTILLIERTES WASSER
- ♥ CRÈME-BRÛLÉE-BRENNER
- ♥ RÜHRHÖLZCHEN
- ♥ POURING MEDIUM
- ♥ SILIKONÖL
- ♥ PALETTMESSER



Zuerst mischt du die Farbe einzeln in einem Becher mit Pouring Medium im Verhältnis 1:1 an. Hier siehst du, dass wir von den leuchtenden Bunttönen etwas mehr angemischt haben. Damit die Farben unterschiedliche Zellen bilden, kannst du bei diesem Bild mit der Zugabe des Silikonöls variieren.



1. Gib die vorbereiteten Farben im Wechsel vorsichtig in einen leeren Becher. Lass den Schüttbecher nach dem Füllen ruhig 1 bis 2 Minuten stehen, damit sich das Silikonöl gut verteilen kann.

BASTELIDEE

N°104.789 - FLIP-CUP-TECHNIK



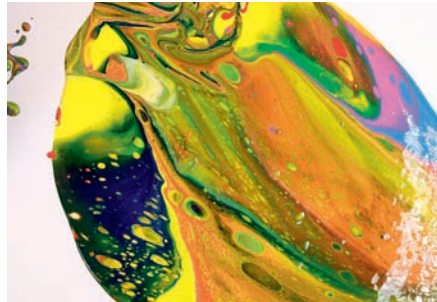
2. Jetzt stülpst du den Becher auf die nicht grundierte Leinwand. Aufgrund der großen Farbmenge ist kein Gleitfilm erforderlich.



3. Falls du noch angemischte Farbe übrig hast, kannst du diese um den Becher herumgießen.



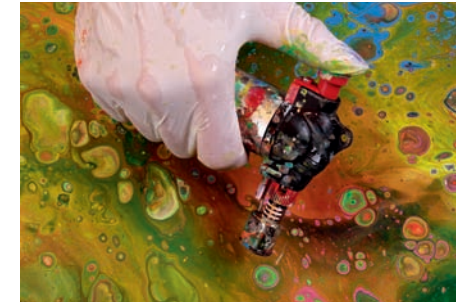
4. Bei uns waren einige Farben in den Mischbechern übrig. Sie dienen nun als Gleitfilm für die Farbe.



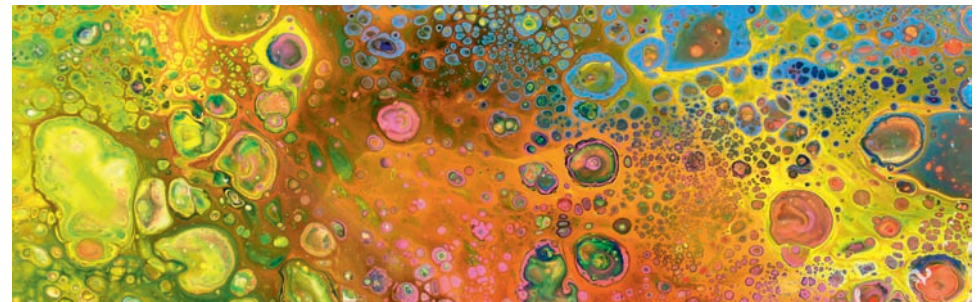
5. Du ziehst den Becher nicht senkrecht nach oben ab, sondern führst ihn wie abgebildet quer über die Leinwand. Dabei lässt du die Farben vorsichtig aus dem Becher fließen. Das Bild bekommt dadurch eine ganz andere Dynamik als beim senkrechten Hochziehen.



6. Hier kann man gut erkennen, wie sich erste Zellstrukturen bilden.



7. Mit dem Crème-Brûlée-Brenner gibst du dem Bild den letzten Schliff. Die Flamme erhitzt das in der Farbe oder an der Oberfläche stehende Silikonöl so stark, dass kreisförmige Gebilde entstehen. Achte darauf, dass du nicht mit zu großer Hitze arbeitest, da sich die Zellen sonst schnell auflösen oder aufreißen können. Gib den Farben etwas Zeit, um zu reagieren.



8. Geschafft! Viele kleine und große runde Kugeln, ovale Formen sowie netzartige Strukturen sind entstanden und laden zu einer Reise in eine Welt am Rande unserer Galaxie ein.

BASTELIDEE

N°104.789 - FLIP-CUP-TECHNIK

Bastelidee aus dem Buch „Acrylic Pouring - Grundlagenbuch“ - Frechverlag